

- **Gesprächsnotiz vom 03.06.2003**

**Zwölfte** Zusammenkunft der Initiative „Friedens- und Konfliktforschung“ im FILL-Büro, 20.00 – ca. 22.00 Uhr

**TeilnehmerInnen:**

Prof. Dr. Eckern, Hr. Frühbauer, Hr. Hartmann, Prof. Dr. Herwartz-Emden, Prof. Dr. Kronenbitter, Prof. Dr. Meyer, Prof. Dr. Mühleisen, Prof. Dr. Oberdorfer, Fr. Pöttinger, Fr. Schliessleder, Fr. Zinterer

**TOPs:**

1. **Berichterstattung**
2. **Berichte aus den Arbeitsgruppen**
3. **Zielsetzung**
4. **Ankündigung im Vorlesungsverzeichnis**
5. **Symposium 2004?**

**Zu 1. Berichterstattung**

- Der Fachbereichsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg hat in seiner Sitzung am 14.05.2003 nachdrücklich den Versuch unterstützt, Frau Prof. Farhat-Naser, Birzeit, Palästina, für einen längeren Lehr- und Forschungsaufenthalt nach Augsburg zu holen. Ein Antrag zur Teilfinanzierung einer 6-monatigen Gastprofessur (oder einer entsprechenden Anstellung) wurde am 27.05.2003 von den Herren Eckern, Reller und Wieczorek (im Namen der IFK, des Wissenschaftszentrums Umwelt und des Instituts für Geographie) an das Rektorat gestellt. (Siehe auch AZ vom 24.05.2003.)
- Einige Anmerkungen zur Verantwortung von Wissenschaftlern, insbesondere von Physikern, sowie Hinweise auf verschiedene naturwissenschaftlich orientierte Friedensinitiativen, stehen auf der Internet-Seite <http://www.physik.uni-augsburg.de/ifk/DiePhysiker/> zur Verfügung.
- Frau Samtleben-Spleiß, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, hat ein Konzept für einen "Augsburger Studienkurs: Interkulturelle Friedensarbeit" entwickelt. Ziel dieses Kurses ist es, etwa 10-15 jüngere Leute aus Krisengebieten, die in der Friedensarbeit tätig sind, zu einem Workshop nach Augsburg einzuladen. Angedachter Termin: Herbst 2004. Wer sich wie und in welcher Form an diesem Projekt beteiligt, ist noch zu klären. – Spontan wird in der Arbeitsgruppe auf positive, langfristige Auswirkungen eines derartigen Projekts hingewiesen.
- Herr Soentgen, Geschäftsführer des WZU, hat eine Fotoausstellung angeregt: "Manoel Nunes – Die neuen Menschen". Weitere Informationen dazu unter [http://www.bron.ch/news/bron\\_gallery/nunes\\_manuel/nunes\\_manuel.html](http://www.bron.ch/news/bron_gallery/nunes_manuel/nunes_manuel.html). In der Arbeitsgruppe wurde deutlich gemacht, dass das Konzept dieser Ausstellung zunächst noch genauer diskutiert werden müsse.
- Auf Initiative der Deutsch-Israelischen Gesellschaft sind im Zeitraum 9.-13. Juli sieben Vertreter von Friedensinitiativen aus Israel in Augsburg zu Gast. Motto: "Es gibt Wege zum Frieden" (vgl. auch AZ vom 23.05.2003). Insbesondere ist eine Diskussionsveranstaltung in der Universität vorgesehen (10.07.03, 15.00-17.00 Uhr, Juristische Fakultät, HS 2001, Universitätsstr. 24; Genaueres wird noch bekannt gegeben).

- Herr Eschenburg hat Kontakt zu "The Bereaved Families' Forum" in Israel/Palästina. Weitere Informationen unter [http://www.mideastweb.org/bereaved\\_families\\_forum.htm](http://www.mideastweb.org/bereaved_families_forum.htm). Ein Vortrag eines Vertreters dieser Gruppe in Augsburg könnte sehr interessant sein.
- Herr Eckern hat ein "Poster" (Format A1) erstellt, auf dem in Stichworten die wichtigsten Informationen über die IFK enthalten sind. Bitte Herrn Eckern kontaktieren, falls das Poster für Veranstaltungen, Info-Stände o. ä. benötigt wird. Das Poster kann auf der internen IFK-Seite <http://www.physik.uni-augsburg.de/ifk/interna.html> angesehen werden.
- Am 12.06.03 wird der Vortrag mit Daniel Cohn-Bendit stattfinden. Offen ist noch, ob es im Anschluß einen Empfang im Rathaus geben wird.
- Am 20.06.03 wird der Vortrag mit Dr. Götz Neuneck um 19.00 Uhr im Zeughaus stattfinden. Im Rahmen der Möglichkeiten bitte darauf hinweisen. Den Flyer finden Sie auf unserer Internetseite.
- Am 09.08.03 veranstaltet die Augsburger Friedensinitiative (AFI) eine Podiumsdiskussion zum Thema „Augsburg – Friedensstadt“. Herr Eckern wird auf dem Podium die IFK vertreten.
- Es wird vorgeschlagen, Herrn Dr. Heiner Bielefeldt, Institut für Konflikt- und Gewaltforschung Bielefeld, zu einem Vortrag einzuladen. Er referierte auf dem Ökumenischen Kirchentag zu „Menschenrechte – ein christlich-islamischer Dialog“.
- Im WS sollen Vorträge zum Thema „Interkulturelle Fragen“ stattfinden. Frau Herwartz-Emden, schlägt als Referentin Frau Dr. Gaby Straßburger, Augsburger Wissenschaftspreitraglerin für Interkulturelle Studien 2002, vor und wird sie einladen.

## Zu 2. Berichte aus den Arbeitsgruppen

### • AG Migrations- und Integrationsfragen

Die AG sammelt mögliche Projekte.

- Fr. Herwartz-Emden: a) Gender und Friedensforschung  
b) Interkulturelle Erziehung und Friedenskultur
- Hr. Sturm: a) theoretische Grundlage für interkulturelle Toleranz zwischen den Völkern  
b) interkulturelle Philosophie
- Hr. Oberdorfer: Nicht integrierbar? Ein Vergleich der Semantik von Ausgrenzung und Partizipation in den Diskussionen um das Bürgerrecht der Juden (18 Jh.), um die Staatsloyalität der Katholiken (19. Jh.: Kulturkampf) und um die kulturelle Integrierbarkeit der Moslems (Gegenwart)

→ Laufende Projekte bitte sammeln – Herr Oberdorfer übernimmt die Zusammenstellung und bittet um Rückmeldung.

### • AG Ressourcenmangel und globale Gerechtigkeit

Die Stoffsammlung zu dem Begriff „Ressourcen“ und deren Abgrenzung wird weitergeführt. Verschiedene Projektideen und Themenschwerpunkte werden von den Teilnehmern entwickelt.

- Hr. Lorenzmeier: Wasserversorgung / -recht
- Hr. Reller: Zugang zu Ressourcen und deren Verteilung
- Hr. Waldmann: Terrorismus (zusammen mit Herrn Hamed Abdel-Samad)

- Hr. Oberdorfer: Versöhnung und Transformation. Die Bedeutung religionskultureller 'Ressourcen' für den Übergang vom Apartheid-System in eine multi-ethnische Demokratie, für den Umgang mit der Apartheid-Vergangenheit und für die Gestaltung einer 'neuen Gesellschaft' in Südafrika.
- Hr. Eckern: Technologiefragen
- Hr. Frühbauer: a) Die Überwindung der Digital Divide als Postulat einer globalen Informationsgerechtigkeit und ihre friedensethischen Auswirkungen auf internationale Beziehungen  
b) Die Militärstrategie des „Swarming“ aus informations- (und friedens-)ethischer Perspektive

### **Zu 3. Zielsetzung**

Ziel ist die Entwicklung von 6 bis 8 Themenfelder, die jeweils von zwei Personen betreut werden sollten; jeweils kurze Inhaltsangaben erstellen. Aus diesen Themenfeldern könnten entsprechende (Dissertations-)Projekte entstehen, die zu einem Vorantrag an die DFG zusammengefasst werden könnten.

### **Zu 4. Ankündigung im Vorlesungsverzeichnis**

Die Zusammenstellung von Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Friedens- und Konfliktforschung in einer extra Rubrik im Vorlesungsverzeichnis für das WS 2003/2004 war so kurzfristig nicht mehr machbar, sollte aber für das SS 2004 möglich sein. Für das kommende WS wird aber auf unserer Homepage eine Zusammenstellung veröffentlicht. Herr Eckern erstellt die Seite und bittet um Hinweise (genauer, um Übersendung der entsprechenden Links!).

### **Zu 5. Symposium 2004?**

Sollte nächstes Jahr wieder ein Symposium stattfinden? Wäre gut, aber der organisatorische Aufwand ist sehr groß.

Idee: Tagung des Arbeitskreises „Historische Friedensforschung“ im Jahr 2004 in Augsburg abzuhalten. Der Arbeitskreis hat ca. 60 Mitglieder und an der Tagung würden ca. 30 Personen teilnehmen. Herr Kronenbitter wird bei dem Arbeitskreis nachfragen.

**Unser nächstes Treffen: Dienstag, 08. Juli 2003 um 20.00 Uhr im FILL-Büro**

für das Protokoll:  
Silvia Pöttinger